

Wichtiger Betriebshinweis zum 8137501 DiMAX 1202B Digitalbooster beim Anschluss an Fremdzentralen über die CDE-Schnittstelle

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

bei der Untersuchung wiederholt aufgetretener Endstufenschäden am DiMAX 1202B Digitalbooster haben wir eine mögliche Ausfallursache beim Betrieb mit Fremdzentralen über die CDE-Schnittstelle festgestellt.

Beim Einschalten des Boosters mit bereits angeschlossener CDE-Verbindung kann es zu einem Kommunikationsfehler kommen. In diesem Fall sind die Gleissignale der Zentrale und des Boosters nicht synchron. Der Fehler tritt sporadisch auf und ist daher nicht bei jedem Einschalten festzustellen.

Werden benachbarte Gleisabschnitte jeweils vom Gleis Ausgang der Zentrale und vom Booster versorgt, kann diese fehlende Synchronität zu Schäden führen: Beim Überfahren der Trennstelle verbinden die Räder beziehungsweise die Stromabnahme eines Fahrzeugs beide Gleisabschnitte kurzzeitig elektrisch miteinander. Dabei können unterschiedliche Polaritäten aufeinandertreffen. Die entstehenden hohen Ausgleichsströme können die Endstufen überlasten und bis zum vollständigen Ausfall beschädigen. Auch ein bislang störungsfreier Betrieb schließt dieses Risiko nicht aus.

Wir empfehlen Ihnen daher dringend, eine der folgenden beiden Vorgehensweisen einzuhalten:

Option 1: Gleisversorgung ausschließlich über den Booster

Verwenden Sie ausschließlich die Gleisgänge des DiMAX 1202B zur Versorgung Ihrer Anlage. Der Gleis Ausgang der Fremdzentrale bleibt unbeschaltet und versorgt keinen eigenen Gleisabschnitt. Die Zentrale übernimmt weiterhin die Steuerung und stellt das Boostersignal über die CDE-Verbindung bereit.

Damit entfällt die kritische Überbrückung zwischen dem Gleis Ausgang der Zentrale und einem vom Booster versorgten Gleisabschnitt. Der DiMAX 1202B bietet einen Gesamt-Ausgangsstrom von **bis zu 12 Ampere, verteilt auf zwei Ausgänge mit jeweils bis zu 6 Ampere**. Bitte verteilen Sie die Verbraucher entsprechend auf beide Versorgungsbereiche und beachten Sie die maximale Belastbarkeit je Ausgang sowie die Vorgaben der Bedienungsanleitung.

Option 2: Synchronisierung durch die Einschalt- oder Anschlussreihenfolge sicherstellen

Wenn Sie den Gleis Ausgang der Fremdzentrale weiterhin zur Versorgung eines eigenen Gleisabschnitts nutzen möchten, halten Sie bei jeder Inbetriebnahme eine der folgenden Vorgehensweisen ein:

- **Zuerst den Booster einschalten:** Die CDE-Verbindung kann bereits angeschlossen sein. Lassen Sie die Fremdzentrale zunächst ausgeschaltet. Schalten Sie den DiMAX 1202B ein und warten Sie, bis dessen Startvorgang vollständig abgeschlossen ist. Schalten Sie erst danach die Fremdzentrale ein.
- **CDE-Verbindung nachträglich herstellen:** Lassen Sie die CDE-Verbindung zunächst getrennt. Schalten Sie beide Geräte ein und warten Sie, bis deren Startvorgänge vollständig abgeschlossen sind. Stellen Sie erst anschließend die CDE-Verbindung zwischen Booster und Zentrale her.

Bei beiden Vorgehensweisen erfolgt die Synchronisierung über die CDE-Schnittstelle ordnungsgemäß. Nehmen Sie den Fahrbetrieb erst nach Abschluss dieser Schritte auf.

Beachten Sie diese Reihenfolge auch nach einem Neustart. Das gleichzeitige Einschalten beider Geräte bei bereits angeschlossener CDE-Verbindung ist zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie Ihre Verkabelung beziehungsweise Ihre bisherige Einschaltreihenfolge vor dem weiteren Betrieb. Änderungen an der Gleisverdrahtung dürfen nur bei abgeschalteten Versorgungsspannungen erfolgen. Das oben beschriebene nachträgliche Herstellen der CDE-Verbindung erfolgt dagegen bei eingeschalteten, vollständig gestarteten Geräten.

Wir arbeiten an der technischen Klärung und einer dauerhaften Lösung, damit dieser Effekt künftig nicht mehr auftritt.

Bei Fragen zum Anschluss oder zum Betrieb unterstützt Sie unsere technische Hotline unter hotline@massoth.de.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der
Massoth Systems GmbH